

Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von Richter und
Schwetschke, Universitätsstraße,
Gewandhaus No. 4. In Magde-
burg in der Creutzschen Buch-
handlung Breitweg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

No. 204.

Halle, Donnerstag den 2. September

1841.

Deutschland.

Berlin, d. 30. August. Ihre Majestäten der König und die Königin sind nach Schlesien von hier abgereist.

Se. Königl. Hoheit der Prinz von Preußen, und Se. Königl. Hoheit der Prinz August sind nach Liegnitz von hier abgereist.

Se. Durchlaucht der regierende Herzog von Braunschweig ist nach Braunschweig zurückgekehrt.

Se. Durchlaucht der General-Lieutenant und Gouverneur von Luxemburg, Prinz Friedrich zu Hessen, Se. Excellenz der Wirkliche Geheime Rath, General-Major Graf zu Stolberg-Wernigerode, Se. Excellenz der Kaiserlich Russische General-Lieutenant und General-Adjutant, von Mansuroff, Se. Excellenz der Königlich Französische General-Lieutenant, Vicomte von Rumigny, der General-Major und General-Adjutant Sr. Majestät des Königs, von Reumann, und der General-Stabsarzt der Armee und Chef des Militair-Medizinalwesens, Dr. von Wiebel, sind nach Liegnitz von hier abgereist.

Berlin. In diesen Tagen sind die Abgeordneten zur Konferenz wegen einer Eisenbahn von Halle nach Köln und Frankfurt a. M. hier eingetroffen, der Ober-Bergwerks-Direktor Schwedes aus Kassel, der Staatsrath Thon aus Weimar, der geh. Assist. Rath Hefß aus Gotha u. und die Beratungen werden am 1. September im Lokale des Finanzministeriums beginnen. Soviel man hört, ist festgesetzt, daß jeder Staat die Kosten des Baues auf seinem Territorium übernimmt, und daß man Aktien für die verschiedenen Strecken in den betreffenden Landesstellen zeichnen läßt; indessen bietet das zum Theil bergichte Terrain sowohl, als die Höhe der Baukosten nicht geringe Schwierigkeiten dar.

Die Eröffnung der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn wird auf der ganzen Strecke am 10. September stattfinden, die Direktion auch schon am 6. September eine Fahrt machen.

Merseburg. Dem Reskripte des Königl. Ministerii der Geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten vom 2. August c. zufolge ist der kreisärztliche Bezirk, aus den Kreisen Wittenberg und Schweinitz bestehend, wiederum hergestellt, und die Stelle dem Kreisarzt Leonhardt zu

Schweinitz mit Anweisung des Wohnsitzes daselbst verliehen worden.

Der emeritirte Pfarrer M. S. Müller in Marzahn, Ephorie Zahna, ist am 20. Juli c. im 86sten Lebensjahre gestorben.

Der Oberlandesgerichts-Referendar Wachsmuth ist zum Verwalter des Patrimonial-Gerichts über das Freigut Bendorf neu erwählt und verpflichtet worden.

Dem Kammergerichts-Assessor Melzer ist die 3te Richter-Stelle bei dem Land- und Stadtgericht zu Liebenwerda den 11. Juni c. verliehen.

Der bisherige Hüttenreiber Weidener zu Neuwert ist mittelst Finanz-Ministerial-Reskripts vom 27. Juli c. zum Berg-Sekretär bei dem Königl. Mannsfeldschen Berg-Amte zu Cisleben ernannt worden.

Breslau, d. 27. August. So eben, 1½ Uhr, verkündet das feierliche Geläute der Glocken sämmtlicher katholischer Kirchen die erfolgte Wahl des neuen Fürstbischofs. Den allgemeinen Hoffnungen gemäß ist dieselbe auf Herrn Dr. Joseph Knauer, Königlichem Großdechanten, Ritter des Rothten Adler-Ordens zweiter Klasse mit dem Stern, Vicarius foraneus des Fürst-Erzbischofs zu Prag in der Grafschaft Glatz, Konfessorial-Rath und Archidiaconus, insulirten Prälaten des Klosters ad B. V. Mariam de nova via in Irland, Domherrn zu Breslau und Stadtpfarrer zu Habelschwerdt, gefallen. — Die Wahl selbst erfolgte in hergebrachter Ordnung. Um 8 Uhr versammelten sich die sämmtlichen, sowohl wirklichen als Ehren-Domherren, 15 an der Zahl, in dem Kapitelsaale, wohin der Königl. Kommissarius, Ober-Präsident der Provinz und Wirkliche Geheime Rath Herr Dr. von Merckel Excellenz, durch den Vicarius capituli, Herrn Professor Dr. Ritter, und Prälaten Herrn Deander eingeholt wurde. Der Weihbischof Herr Lauffe kam hier selbst zunächst in einer Anrede auf den Zweck und die Bedeutung der Zusammenkunft hin, welche der Königl. Kommissarius nach erfolgter Vorlesung der in Bezug auf die Wahl ergangenen Allerhöchsten Kabinets-Ordre erwiederte. — Hierauf verfügte sich gegen 9 Uhr das ganze Kapitel, in seiner Mitte der Königl. Kommissarius, in Prozession in die Kathedrale, woselbst die Wahl mit einem feierlichen Hochamte, während dessen die sämmtlichen Kapitularen das heilige Abendmahl empfangen, eingeleitet wurde. — Nach beendeter Hochamte verfügte sich der Königl. Kommissarius in die bischöfliche Residenz.

Das Kapitel schritt hierauf bei verschlossenen Thüren zur Wahl selbst. — Nach Verlauf von 2 1/2 Stunden und nach erfolgter Einholung des königlichen Kommissarius verkündete den zahlreichen Anwesenden der Protonotarius apostolicus, Herr Pfarrer Faustmann aus Volkowitz, die durch Stimmenmehrheit erfolgte Wahl. Die Feierlichkeit wurde demnächst mit einem Te deum geschlossen, bei welchem der Herr Weihbischof Latuffsek und der Herr Prälat Meander dem erwählten Fürstbischof assistirten. — Herr Jos. Knauer ist geboren zu Rothbüssel in der Grafschaft Glas und steht bereits in dem ehrwürdigen Alter von 77 Jahren. Wie allgemein derselbe geliebt ist, dies sprach sich am lebendigsten vor zwei Jahren aus, als er sein funfzigjähriges Priester-Jubiläum feierte. Seine geistlichen und weltlichen Oberen, seine Gönner und Freunde, seine Amtsge- nossen und Untergebenen, Alle hatten sich beeifert, ihm die spre- chendsten Beweise von Liebe und Verehrung zu geben. Ein Mann von einfacher und strenger Sitte, von wahrer Religiosität und unermüdetem Geschäftseifer, darf er, geübt auf eine für sein hohes Alter sehr seltene Rüstigkeit, mit Zuversicht sein schwe- res Amt antreten. Staat und Kirche bringen ihm in gleichem Grade ihr vollkommenstes Vertrauen entgegen.

Ems, d. 27. August. Hr. Thiers ist heute Abend gegen 5 Uhr mit seiner Gemahlin hier ankommen. Seine Schwie- germutter, die schon seit einiger Zeit an unserm Badeorte ver- weilt, war auf die Nachricht, daß Mad. Thiers in Dresden erkrankt sei, heute Morgen von hier abgefahren, um sich nach Dresden zu begeben. Eine kurze Strecke von Wiesbaden hatte sie die freudige Ueberraschung, Hrn. und Mad. Thiers auf der Reise hierher zu begegnen, und das Branägen, in ihrer Ge- sellschaft nach Ems zurückkehren zu können. Die Familie wohnt in dem alten Kurgebäude, wo sie für sich und ihre Dienerschaft 8 Zimmer auf 3 Wochen gemiethet. Mad. Thiers ist noch im- mer leidend.

Frankreich.

Paris, d. 27. Aug. Der Messager veröffentlicht die der Zäh- lungsmoßregel günstigen Beschlüsse mehrerer Departemental-Ge- neral-Konseils; im Departement des Ober-Rheins hat das General-Konseil einstimmig erklärt, es sehe die Zählung als eine gerechte, nützliche, nöthige und gesetzliche Maß- regel an. Im Departement Seine und Oise, in dem der Dor- doigne und in dem der Seine und Marne wurden gleiche Be- schlüsse gefaßt.

Nach dem Befehl des Papstes hat die Regierung des heili- gen Stuhls die Einführung und öffentliche Lesung der Gazette de France in Rom und in dem Kirchenstaate untersagt.

Über das Charivari zu Caen sagt der Messager: Am leg- ten Montag Abend hat zu Caen ein schmählicher Versuch, Un- ordnung zu erregen, stattgefunden. Etwa dreißig Elende sind pfeifend und schreiend vor das Präsekturgebäude gekommen, wo die Glieder des Generalkonseils bei einem Diner versammelt waren. Eine Patrouille hat sogleich die Kotte zersprengt; zwei Individuen wurden festgenommen. Das Publikum hat diesem lächerlichen Versuch mit Verachtung zugeesehen. Am Dienstag Abend nahm die Unordnung einen etwas ernstern Charakter an; die Ruhestörer schlugen die Fenster ein am Theater und in der Schulanstalt. Der Minister der auswärtigen Angelegenhei- ten hatte Caen Dienstaag Mittag verlassen, um nach Paris zu- rück zu gehen. (Hr. Guizot war am 26. August wieder in Paris.)

Alle Minister waren heute bei Hrn. Guizot versammelt: mehrere Couriere wurden nach Berlin expedit; Hr. Guizot hatte später eine Konferenz mit den Repräsentanten Oesterreichs und Preußens.

Belgien.

Brüssel, d. 26. August. Im Ami de l'Ordre liest man: Da der Beitritt des Großherzogthums Luxemburg zum deutschen Zollverein eine vollbrachte Thatsache ist, so muß die belgische Re- gierung mit dem deutschen Zollverein unterhandeln, um an der großherzoglichen Grenze und zu Gunst.n der belgischen Er- zeugnisse Vortheile zu erlangen, welche einen Ersatz für jene bil- den, die durch das Gesetz vom 6. Juni 1830 gewissen industri- len Erzeugnissen des Großherzogthums bewilliget worden. Sind wir gut unterrichtet, so ist die belgische Regierung hiermit thätig beschäftigt.

Großbritannien und Irland.

London, d. 25. August. Der Globe enthält einen Ar- tikel, worin die Auflösung des Cabinets Melbourne als ganz nahe bevorstehend zugegeben und nur für die Hofdamen der Kö- nigin einige Schonung in Anspruch genommen wird.

Der „Great-Western“ hat die letzte Fahrt von New-York nach Bristol in 12 Tagen und 10 Stunden zurückgelegt. Die amerikanischen Blätter freuen sich über den Sieg der Tories, von denen sie sich weit mehr versprechen, als von den Whigs. Man meinte jenseits des Oceans, daß Sir Charles B. Aug- han Herrn Fox als britischer Gesandter ersetzen würde. Ueber- gens zweifelte man kaum an der Freisprechung MacLeod's, wodurch freilich die Frage wegen Verbrennung des Dampfschif- fes „Caroline“ noch keineswegs erledigt wäre. Vice-Admiral Sir Charles Adam ist am Freitage nach Chatham abgegan- gen, um seine Abreise nach den amerikanischen Gewässern zu be- schleunigen, weil die Verhältnisse jenseits des atlantischen Mees- res einen bedenklichen Charakter angenommen haben.

Bermischtes.

— In einem Artikel der Revue de Paris vom 1. August mit der Ueberschrift: Souvenirs de la Corse, findet sich folgende Stelle: In allen bisher über Christoph Columbus erschie- nenen biographischen Notizen ist zu lesen, daß er 1441 im Ge- nueßischen geboren sei; zugleich aber muß man sich wundern, daß es bis jetzt allen Biographen unmöglich war, seinen Geburts- ort genau zu konstatiren. Genua und Savona streiten sich um diese Ehre. Cogoreo, Nervi haben bewiesen, daß sie Fa- milien mit dem Namen Columbus hatten. Endlich hat Dr. Napiione den Ort Succaro als dessen Geburtsort angegeben, wo er auch wirklich Spuren seiner Familie antraf. Ich sage sei- ner Familie, denn was ihn persönlich betrifft, so ward trotz al- ler Bemühungen der H. Napiione, Lanjuinais und Can- cellieri nichts aufgefunden. Nun haben bekanntlich die Eng- länder zur Zeit ihrer kurzen Herrschaft in Corsica die Register und Akten zerstört, welche den alten Civilstat dieses Landes bil- deten, und der Siegelbewahrer, Hr. de Serre, veranstaltete darauf eine große Arbeit, um diese Akten so viel wie möglich ent- weder mittels amtlicher Urkunden oder notorischer öffentlicher Zeugnisse herzustellen. Bei Zurathziehung der Pfarrregister ging man so weit wie möglich zurück, und ein vormaliger Prä- sekt von Corsica, Hr. Giubega, fand zu seiner großen Ver- wunderung in den Registern der Stadt Calvi die Geburtsakte des Christoph Columbus. Dies ist vollkommen wahr, ob- schon es hier zum ersten Male bekannt gemacht wird: Chri- stoph Columbus ist zu Calvi in Corsica geboren, und sonach der Lant'smann Napoleon's. Die Beweise dieser Thatsache sind vorhanden und befinden sich in den Händen des Hrn. Giu- bega, der bisher mit der Bekanntmachung seiner Entdeckung zu sehr geizig hat. In kurzem wird aber diese Urkunde bekannt werden, und Frankreich wird dann dem berühmtesten Seefahrer

der Welt in seiner Geburtsstadt, die gegenwärtig der Hauptort eines Bezirks in einem französischen Departement ist, ein Denkmal errichten können.

— Posen. An einem Bauernsohn Namens Michael Hebisch zu Kuznica stara, im Kreise Schildberg, zeigten sich unlängst Spuren der Geisteszerrüttung. Die Angehörigen desselben zogen einen Quacksalber zu Rathe, welcher den Patienten einer höchst originellen Kur unterwarf, indem er demselben einen Strick um den Hals legte, ihn demnächst gegen die Decke der Stube in die Höhe zog, und während er dort galgenartig herunterhing, nach dem Namen fragte. Als hierauf keine Antwort erfolgte, suchte der Wundarzt dem in Todesangst Schwebenden Patienten durch Stockschläge die an ihn gerichtete Frage verständlich zu machen, und als auch dies nichts half, übergab er ihn seinen Angehörigen, mit dem Bemerkten, daß nur von einer Wiederholung der eben vorgenommenen Proceedur vollständige Wirkung gehofft werden könne. Der originelle Arzt ist bereits den Händen der Justiz übergeben.

Fonds- und Geld-Cours.

| Berlin, d. 31 August 1841. | No. | Pr. Cour. | | No. | Pr. Cour. | | |
|----------------------------|-------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|--------------------|-------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| | | Br. | G. | | Br. | G. | |
| St. Schuldsch. | 4 | 104 ⁵ / ₈ | 103 ¹ / ₂ | Actien: | | | |
| Pr. Ergi. Dbl. 30. | 4 | 101 ¹ / ₂ | 101 ¹ / ₂ | Ber. Prsd. Eisb. | 5 | 125 ¹ / ₂ | — |
| Pr. Sch. d. Seb. | — | 79 ⁷ / ₈ | 79 ⁷ / ₈ | do. do. Prior.-A. | 4 ¹ / ₂ | — | 102 ¹ / ₂ |
| Komm. Schuldv. | 3 ¹ / ₂ | 102 ³ / ₄ | 102 ³ / ₄ | Magd. Pz. Eisenb. | — | 111 ¹ / ₂ | 110 ¹ / ₂ |
| Berl. Stadt-Dbl. | 4 | 103 ¹ / ₂ | 103 ¹ / ₂ | do. do. Prior.-A. | 4 | — | 102 |
| Eibinger do. | 3 ¹ / ₂ | 100 | 99 ¹ / ₂ | Berl. Anh. Eisenb. | — | 104 ¹ / ₂ | — |
| Danz. do. in Th. | — | 48 | — | do. do. Prior.-A. | 4 | 102 ¹ / ₂ | — |
| Westpr. Pfandbr. | 3 ¹ / ₂ | 102 ³ / ₄ | — | Düss. Elb. Eisenb. | 5 | 94 ¹ / ₂ | 93 ¹ / ₂ |
| Großh. Pos. do. | 4 | 106 | 105 ¹ / ₂ | do. do. Prior.-A. | 5 | 103 ¹ / ₂ | — |
| Westpr. Pfandbr. | 3 ¹ / ₂ | 103 ¹ / ₂ | 102 ³ / ₄ | Gold al maroo | — | 211 | — |
| Komm. do. | 3 ¹ / ₂ | 103 ¹ / ₂ | 102 ³ / ₄ | Friedrichsd'or | — | 13 ¹ / ₂ | 13 |
| Kur- u. Neum. do. | 3 ¹ / ₂ | 102 ¹ / ₂ | — | And. Goldmün. | — | — | — |
| Schlesische do. | 3 ¹ / ₂ | 102 ¹ / ₂ | — | jen à 5 Thlr. | — | 8 ¹ / ₂ | 7 ¹ / ₂ |
| | | | | Disconto | — | 3 | 4 |

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.
Halle, den 31. August.

| | 2 thl. | — | 15 gr. | 7 pf. | bis | 2 thl. | 15 gr. | — | pf. |
|--------|--------|----|--------|-------|-----|--------|--------|---|-----|
| Weizen | 2 | — | 15 | 7 | — | 2 | 10 | — | — |
| Roggen | 1 | — | 7 | — | — | 1 | 10 | — | — |
| Gerste | — | 22 | 9 | — | — | 26 | 7 | — | — |
| Hafer | — | 13 | 9 | — | — | 16 | 3 | — | — |

Kunst-Nachricht

Heute, Donnerstag den 2. September
Versammlung der
Sing-Akademie
im Saale des Kronprinzen.
Anfang 6 Uhr.
Der Vorstand.

Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurückgesandt worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslösung hiermit aufgefördert.

1) An Herrn Candidat der Philologie Arwan in Schleusingen. 2) An Herrn. Seifenfabrikant Koch in Eilenburg.

3) An Herrn. Stallmeister von Thiele in Merseburg.

Halle, den 31. August 1841.

Königl. Ober-Post-Amt.
Böschel.

Von Pehrißsch bei Eilenburg.

Am 9. August Nachmittags 4 Uhr schlug die verhängnißvolle Stunde, in welcher der HERR die Parochialdörfer Pehrißsch mit Gotha und Wöllmen durch ein furchtbares Naturereigniß schwer heimsuchte.

Noch waren die tiefen Wunden nicht geheilt, welche vor 2 Jahren am 4. Juni durch die Verhagelung der ganzen Wintererndte geschlagen wurden, als schon wieder am 9. August e. durch ein noch fürchterlicheres Hagelwetter die Erndte an den Som-

merfrüchten und dem Weizen verloren ging. Zackige Eisstücke von der Größe der Hühner- und Gänseier schlugen fast sämtliche Feldfrüchte zu Boden. Die Ziegeldächer wurden zertrümmert, Fenster eingeschlagen, und das Obst vernichtet. Hasen und Lerkchen sind nicht mehr in unsern Fluren zu finden. Dieses war das Loos, welches die genannten Dörfer mit einigen benachbarten Dörfern im Königreiche Sachsen in der Nähe von Leipzig gemein hatten. — Doch es sollte das Maaß des Schreckens und Jammers noch voller werden.

Windhosen gesellten sich noch zu der vorhandenen Schreckensscene; und diese stürzten alles vor sich nieder, was ihnen in den Weg kam. Windmühlen, Leichensteine, Wohnhäuser, Scheunen, Ställe, Thorwege und die stärksten Bäume wurden über den Haufen geworfen. Die ganz mäßige Ernte

Magdeburg, den 31. August. (Nach Wispeln.)

| | | | | | | | |
|--------|----|---|---------|--------|----|---|-------------------------------------|
| Weizen | 46 | — | 60 thl. | Gerste | 23 | — | 24 ¹ / ₂ thl. |
| Roggen | 36 | — | 38 | Hafer | 14 | — | 16 |

Wasserstand zu Halle

am 1. September.

Oberhaupt 4 Fuß 11 Zoll.

Unterkaupt 5 Fuß 7 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 31. August: 14 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angelommene Fremde vom 31. August bis 1 September.

Im Kronprinzen: Hr. Gutbes. v. Derken a. Braunschweig. Hr. Domainenrath v. Krng a. Strelitz. Die Frn. Kaufl. Salow, Salomon u. Neuhaus a. Berlin. Hr. Kaufm. Basse a. Eisenach. Hr. Kaufm. Fischer a. Münster.

Stadt Burch: Frau Commissionsrätin May a. Berlin. Hr. Schulrath Schaub a. Magdeburg. Hr. Fabr. Hilreimer a. Berlin. Hr. Dr. med. Mantel a. Leipzig. Hr. Kaufm. Boog a. Sondershausen. Hr. Kaufm. Schmidt a. Bremen. Hr. Kaufm. Schmidt a. Frankfurt. Hr. Kaufm. Fritsch a. Posen. Hr. Kaufm. Köhler a. Magdeburg.

Goldnen Ring: Hr. Kaufm. Kesser a. Brotterode. Hr. Kaufm. Ehrhardt a. Heidelberg. Hr. Kaufm. Asmund a. Nordheim. Hr. Kaufm. Asmann a. Hamburg. Hr. Pred. Ramdohr a. Krenzlin. Hr. Stud. Strüder a. Berlin.

Goldnen Löwen: Hr. Forst-Cand. Bauer a. Neustadt-Eberwalde. Hr. Kaufm. Lichteberg a. Potsdam. Hr. Maler Salzmann a. Berlin. Mad. Ehrlich a. Erfurt.

Schwarzer Bär: Hr. Pastor Schüler a. Dresden. Hr. Kaufm. Lichtenegger a. Mansfeld. Hr. Handelsmann Herz a. Jüterbog.

Stadt Hamburg: Hr. Prem.-Leut. Herrmann a. Cöln. Hr. Kaufm. Hempel a. Beiz. Hr. Kaufm. Dornbusch a. Herten. Hr. Kaufm. Poll a. Dessau. Hr. Feldmesser Eilsfeld a. Sangerhausen. Hr. Kunst-maler Laubert a. Dresden. Die Frn. Apoth. Stumme u. Bätke a. Erfurt. Frau v. Berken a. Mühlhausen.

am Roggen und Heu wurde sowohl in den zerstorhten als in den stehen gebliebenen, durchlöcherhten Scheunen, durch anhaltende Regengüsse außerdem dem Verderben Preis gegeben. In Gotha fand ein Kind von 8 Jahren unter den Trümmern einer erst ganz neu erbaueten Scheune den Tod, und einige andere wurden schwer verletzht.

Seit 14 Tagen gleicht unser Dorf einer Wertstätte von Glasern, Mauern, Dachdeckern und Zimmerleuten. Mehr als für 200 Thlr. Fensterglas ging in Pehrißsch allein verloren, desgl. mehr denn 100,000 Stück Dachziegel wurden in Schutt verwandelt. Ob der ganze Verlust mit 40,000 Thlr. für Pehrißsch allein hinreichend ist, mag unentschieden bleiben. Am mehrsten von allen erlitt verhältnißmäßig der Windmüllermeister, welcher bei einer Familie von 6 Kindern, seine Windmühle und den größten Theil seines Wohnhauses verlor.

Groß, ja sehr groß ist die Noth, die über unsere Dörfer gekommen ist. — Brüder! in der Nähe und Ferne, übt christliche Bruderliebe, und sucht nach Kräften der Verunglückten Noth zu lindern. Besonders bitte ich auch meine Freunde und Bekannten in der Grafschaft Mansfeld und Umgebung von Halle, ihre Hand, die oft zum Wohlthun aufgethan wurde, für ihre unglücklichen Brüder in Pehrißsch nicht zu verschließen. Der reiche Herr wird Bergelter sein.

Der Herr Pastor Herrmann in Friesdorf bei Wippra, Herr Diaconus Kunze in Eisleben, Herr Pastor Nisef in Müllerdorf, Herr Kaufmann Nisef und Herr Kaufmann Stegmann in Halle, Herr Kantor Heinrich in Rothenburg a. d. S. und Herr Archidiaconus Walter in Delitzsch werden die Güte haben, milde Beiträge anzunehmen und gefälligst an den Herrn Pastor M. Scharf abzuschicken.

Es wiederholt seine Bitte für seine hart betroffenen Gemeinden

der Schullehrer Eckardt
in Pehrißsch bei Eilenburg.

Beste weinsaure Gurken, so wie marinierte neue Heringe empfiehlt
Carl Naumann.

Auf einer Königl. Domaine wird ein Gärtner, wenn auch verheirathet, gesucht. Das Nähere sagt Herr Gastwirth Zumppe im Goldenen Herz vor dem Klausthore zu Halle.

Altes Zinn kauft zum höchsten Preis der Zingießer Rosch, große Klausstraße
N. 902.

Freitag, den 2. September

Großes Militär-Concert für Hornmusik

von dem
Musikcorps der Königl. Hochlöbl. 4. Artillerie-Brigade
im Garten des Herrn Stadtrath Schmidt.
Anfang 4 Uhr. Entrée 2 1/2 Sgr.

Bei ungünstigem Wetter findet das Concert Tags darauf Statt.

Heute Concert und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
Friedrich Weber in Diemitz.

Zum Gänseschießen
und Ball, Sonntag den 5. d. M., ladet ergebenst ein
Nauendorf, den 1. Sept. 1841.
Penne.

Ein geübter Schreiber von 17 Jahren sucht als solcher in jedem Fache eine Anstellung. Adressen hierauf unter A. Z. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Auction.

Montag und Dienstag, den 20. und 21. d. M., früh 8 Uhr, soll auf der Pfarre zu Landsberg ein Vorrath von Haus-, Küchen- und Wirthschaftsgeräth, als Sopha's, Tische, Spiegel, Stühle, wie auch Betten, Wäsche, Kleider und namentlich eine große Anzahl von werthvollen Büchern, besonders für Prediger und Schullehrer, öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Raths-Assessor Francke.

Gedruckte Messel,

besonders echt und dauerhaft, vorzüglich zu Hauskleidern passend, auch einige neue Probemäntel und verschiedene andere sehr billige neue Artikel empfiehlt

S. M. Friedländer am Markt.

Berliner Jagdhund.

Ein brauner, langhäriger Jagdhund, an dem Vordertheile weiß, auf den Namen „Caro“ hörend, hat sich vor einiger Zeit verlaufen. Wer denselben in Wöckern bei Leipzig bei dem Chauffeurwärter Hille abgibt, erhält außer den gehaltenen Futterkosten eine angemessene Belohnung.

Bekanntmachung.

Als geprüfter Maurermeister empfiehlt sich einem geehrten Publikum Johann Friedrich Löchel in Lößebau.

So eben ist erschienen und vorräthig bei **C. A. Schwetschke u. Sohn:**
Vom vernünftigen Gebrauche des kalten Wassers in Gesundheit und Krankheit. Von Dr. B. Hirschel. 2te vermehrte Auflage. gr. 8. 1841. brosch. 1/2 Thlr.

Diesen Gesunden und Kranken höchst nützliche Schrift liegt in allen guten Buchhandlungen zur Ansicht vor.
Leipzig, den 25. August 1841.
Otto Wigand.

Ablieferung und Ankauf von Munkelrüben.

Vom 6. September an sind wir bereit, die contrahirten Munkelrüben in Empfang zu nehmen, und kaufen auch noch etwas zu. Verkäufer müßten sich indessen baldigst an uns wenden, da unser Bedarf bis auf Weniges gedeckt ist.

Die Direction der Halleschen
Zuckersiederei-Comp.

Ausverkauf.

Die zur Robert Centner'schen Concurs-Masse gehörigen Tuche, bestehend in Kaisertüchern, Calmuck's, Duckskin's, Sommerzeugen und allen andern feinen, mittlern und ordinären Tüchern, sollen von heute ab zu dem Einkaufspreise verkauft werden.

Merseburg, den 26. August 1841.

C. E. Spannaus,
als gerichtlich bestellter Administrator.

Ergebenste Anzeige.

Am heutigen Tage eröffnete ich in meinem in der Leipziger Straße Nr. 298 belegenen Hause ein Magazin von allen Sorten gut und dauerhaft gearbeiteter Meubles, welches ich geehrten Herrschaften bestens empfehle; auch werden jede Arten Bestellungen prompt ausgeführt.

Auch kann ein Bursche sogleich in die Lehre treten.

Halle, den 24. August 1841.

Eduard Lippe,
Tischler-Meister.

Eine Halb-Chaise steht zu verkaufen in der Stadt Ebn.